

Das ist kein Nachruf!

Der „Bollinator“ geht in den Ruhestand

Das was ich hier versuche ist ein „Eiertanz“. Da geht ein langjähriger hoch motivierter Mitarbeiter am Perryversum in den Ruhestand. Es handelt sich um *Klaus Bollhöfener*, von Fans und Freunden oft kurz „*Bolli*“ genannt, und ich möchte etwas schreiben was nicht wie ein Nachruf klingt. Nun denn ...

Lieber *Klaus*, etwas zu deiner beruflichen Laufbahn rund um PERRY RHODAN zu sagen, darauf verzichte ich hier weitestgehend, das kann jeder selbst gerne in der **Perrypedia** und über kurz oder lang in vielen anderen Publikationen nachlesen. Auch dass du als gelernter Schriftsetzer das „graphische Gesicht“ der Produktpalette rund um PERRY RHODAN im (beinahe) letzten Vierteljahrhundert geprägt hast sei hier nur am Rande erwähnt.

Lieber schreibe ich ein paar Worte darüber wie du im Rahmen deiner beruflichen Tätigkeit und als Fan für das Marketing von **VPM** bis zur heutigen **Pabel Moewig Verlag KG** seit 1997 uns Fans begleitet und unterstützt hast - und nicht zu vergessen: Dabei immer selbst Fan geblieben bist.

Du bist von Beginn an ein Freund und großer Unterstützer von PERRY RHODAN-Fanveranstaltungen. Natürlich auch der **GarchingCons**, die du mit der von dir mit gegründeten **Perry Rhodan FanZentrale** 1998 und 2001 sogar organisiert hast. Darauf sind wir vom **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München** besonders stolz.



Foto: Archiv PRSM

Deine fränkische Heimat verleugnest du nie. Im Gegenteil, du zeigst sie auch – nicht nur mit dem unverkennbaren Dialekt – bei jeder Gelegenheit. Zwei kleine Beispiele gefällig? Deine Lesung eines Auszugs aus dem wunderbaren Bilderbuch „LAUSBIBER-ALARM!“ in fränkischer Mundart, die du 2002 auf dem ersten **Franken Con** gehalten hast – ein Publikumserfolg! Oder dein selbst gestaltetes T-Shirt mit der Aufschrift „K'tin Ngeci“: Der Begriff war eine Verballhornung der fränkischen Stadt Kitzingen, den *Hans Kneifel* in einem seiner Taschenbücher prägte.

Für die Fans des Perryversums hast du in der PERRY RHODAN-Redaktion stets ein offenes Ohr gehabt. Ob es um materielle (und teilweise auch finanzielle) Unterstützung für Fanveranstaltungen, die Nutzung von Markenrechten für fannische Projekte oder auch schlicht um die Zusendung eines einzelnen Marketing-Artikels ging, du hast immer einen guten Weg für alle Beteiligten gesucht und gefunden.

Und dein Engagement für die Fans und mit den Fans, in deren Mitte du dich nach wie vor wohl fühlst, hat auch vor einem Feierabend nie Halt gemacht. Nicht nur als gern gesehener Gast auf Stammtischen, um nur ein einfaches Beispiel zu nennen.

Lieber *Klaus*, wir danken dir für dein unermüdliches Engagement rund um PERRY RHODAN und freuen uns mit dir über deinen wohlverdienten Ruhestand. Der, wie wir dich glauben zu kennen, kein ruhiger sein wird sondern dir nun mehr Zeit und Muße gibt, wieder „nur“ Fan zu sein.

Und wir hoffen auf deine Memoiren ;-)

Erich Herbst für den **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München**

Einer war immer dabei

Mit diesem Slogan erstellte *Ben Calvin Hary* zur Online-Feier „60 Jahre Perry Rhodan“ drei kurze Videoclips – **ESPost-Info 242** berichtete. Jetzt gibt es neue Merchandise-Produkte mit diesem Spruch: Die Firma **Spreadshirt**, langjähriger Lizenzpartner der PERRY RHODAN-Redaktion (Shirts, Tassen usw.) übernahm das Motto und setzte es auf Tassen, Shirts, Sticker, Stoffbeutel und ... Turnbeutel ;-) in vielen Farb- und Materialvarianten. Hier der Link zum Shop: www.spreadshirt.de/shop/perry+rhodan/.



Das Informationsblatt für den
Perry Rhodan Stammtisch
„Ernst Ellert“ München

Ausgabe 275 * 4. November 2021

Numbers

Einhundert:

Mit Band 3133 „Blautvinds Zuflucht“, den er gemeinsam mit *Oliver Fröhlich* verfasst hat, wurde der einhundertste Roman der klassischen PERRY RHODAN-Serie aus der Feder von *Christian Montillon* veröffentlicht. Der **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München** gratuliert zu dieser tollen Leistung!

-eh-

Sechzig:

Als PERRY RHODAN-Fan verfasste er Ausgabe 2 der **PRFZ-FanEdition** mit dem Titel „Sturz in die Unendlichkeit“. Zu den ATLAN-Miniserien „Traversan“ und „Centauri“ trug er je einen Hefroman bei, außerdem gibt es von ihm etliche Beiträge in der SOL.

Rainer Hanczuk (bürgerlich: *Rainer Löffler*) wird am 13. November sechzig Jahre – herzlichen Glückwunsch vom **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München!**

-eh-

Sechzig:

Am 14. November wäre *Achim Mehner* sechzig Jahre geworden. Der bei Fans beliebte Autor zahlreicher ATLAN- und PERRY RHODAN-Nebenserienromane verstarb am 7. November 2018.

-eh-

Zwanzig:

Am 11. November 2001 startete der **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München** seine Homepage www.prsn.clark-darlon.de.

-eh-

Zehn:

In dieser **ESPost** findet ihr ein Interview mit *Mark Kammerbauer*. Hieraus ergeben hat sich eine zehn Titel umfassende Musik- und Sound-Compilation mit Bezug zu Science Fiction und PERRY RHODAN, die auch in einem **Youtube-Video** als Mix verfügbar ist...

-eh-

Stammtisch – Termine

Unsere Stammtisch-Abende finden an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im **Restaurante Portugal**, Friedenstraße 28, 81671 München statt. Hier die letzten Termine in 2021:

4. November 2. Dezember.

Der erste Stammtisch im Jahr 2022 findet wegen eines Feiertages erst am 2. Donnerstag statt, also am

13. Januar 2022.

Mehr Infos zu unserem Stammtisch findet ihr auf unserer Homepage www.prsm.clark-darlton.de und auf unserer **Facebook**-Seite www.facebook.com/groups/221604394523698/.

Auch der **Sammelkartenspiel-Stammtisch München** trifft sich wieder im Lokal, und zwar jeden dritten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr in der

Gaststätte „Ewiges Licht“

Wälsungenstraße 1
80634 München.

Die letzten Termine in 2021 sind 19. November und 17. Dezember.

www.prsks-muenchen.de.

-eh-

Stammtisch Doctor Who München

Auch die Stammtisch-Treffen der Fans der Science Fiction-Kultserie DOCTOR WHO in München und Umgebung sollen bald wieder stattfinden.

Wann und wo, das erfahrt ihr per E-Mail beim Kontakter des Stammtisches *Peter Dülp*:

neftie@googlemail.com.

-eh-



Grafik: Amtt Drechsler-Zakrzewski

ERNST ELLERT CON I

25 Jahre Stammtisch – Die Jubiläumsfeier – Aktuelle Infos

Wie bereits in [ESPOST 274](#) angekündigt veranstaltet der **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München** anlässlich seines 25-jährigen Bestehens am Samstag 5. Februar 2022 den ersten **ERNST ELLERT CON**. Hier nun weitere Infos dazu:

Ort der Veranstaltung: **Kulturzentrum Giesinger Bahnhof Giesinger Bahnhofplatz 1, 81539 München.**

Einlass ist ab 11:00 Uhr.

Das Programm beginnt um 11:30 Uhr, Ende ist um 18:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei! Spenden werden gerne entgegen genommen.

Voranmeldungen per E-Mail sind erwünscht: jmueller76@ymail.com.

Als erste Programmpunkte wurden inzwischen bekannt:

- Die Autorin *Roxane Bicker* wird den Verein „**Münchner Schreiberlinge e.V.**“ vorstellen.
- *Mark Kammerbauer* referiert über das Thema „Architektur-Visionen innerhalb der Perry Rhodan Serie“. Mehr über *Mark* erfahrt ihr ab Seite 6 dieser **ESPOST**.
- Mit freundlicher Unterstützung von *Thomas Zeug* werden zwei neue Folgen seiner Animationsserie „**2 Aliens**“ gezeigt. Bereits bei den letzten beiden GarchingCons 2015 und 2018 lösten seine Filme Begeisterungstürme beim Publikum aus.
- *Christina Hacker*, Chefredakteurin des **PRFZ**-Magazins SOL und verantwortlich für die vierwöchentlich erscheinende PERRY RHODAN-FanSzene, wird ebenfalls einen Programmpunkt bestreiten.

Nach dem Con gibt es einen gemütlichen Ausklang in der „**Gleiswirtschaft**“. Sie befindet sich im selben Gebäude und bietet durchaus Platz für uns (40 Personen). Es wird zwar etwas vor Ort schnuckelig werden, da viele Zweiertische, aber geschlossene Gesellschaft soll lt. Betreiber ab 18:00 Uhr durchaus für uns möglich sein. Die Essen, sowie Getränkeversorgung während des Programmes sind ebenfalls gesichert!

Weitere Infos zur Veranstaltung und dem Programm folgen zur gegebenen Zeit auf **Facebook** (meist sonntags!) und in der **ESPOST**.

Danke an Jürgen Müller für diese Info und die Organisation der Veranstaltung

PERRY RHODAN-Atlantis

Neue zwölfteilige Miniserie startet im März 2022

Teilnehmer am Jubiläums-Online-Abend am 10.09.2021 haben es bereits dort erfahren, dass es auch im kommenden Jahr eine neue Miniserie aus der PERRY RHODAN-Redaktion geben wird.

PERRY RHODAN-Atlantis startet am 18. März 2022. Die PERRY RHODAN-Redaktion schreibt dazu:

„Wann genau die Serie spielen wird, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden – sie hat aber nichts mit dem Kontinent Atlantis zu tun, der in den 80er-Jahren in der ATLAN-Serie eine wichtige Rolle spielte. Die Arbeiten an der zwölf Bände umfassenden Miniserie haben bereits begonnen. Es werden schon eifrig Ideen zwischen Exposéautor und Chefredakteur ausgetauscht. Die Redaktion freut sich darauf, dass *Ben Calvin Hary* erstmals als Exposéautor tätig sein wird.“

Die Miniserie gibt es wie gewohnt im Romanheftformat im Handel und als Abonnement, ebenso als E-Book- und als Hörbuch-Ausgabe. www.perry-rhodan.net -eh-

Auf einem Foto, das die PERRY RHODAN-Redaktion kürzlich auf **Facebook** zeigte, war ein Ausschnitt des Informationstextes zu sehen. Demnach spielt (zumindest ein Teil der Romane) „[g]ut 8000 Jahre vor Beginn der christlichen Zeitrechnung“ auf dem irdischen Kontinent Atlantis, dort „strandet ein Mann aus der fernen Zukunft“ Er „wurde von einer Zeitmaschine in die Vergangenheit ver... [Textteil abgeschnitten] ...heiklen Auftrag erfüllen und darf dabei nicht erkannt werden, denn ei... [Textteil abgeschnitten] ... bedroht die Erde der Vergangenheit...“ Ob es hier wohl zu einer Begegnung von Perry Rhodan mit dem Atlan der Vergangenheit kommt? Spekulationen sind erlaubt ;-) -eh-

PERRY RHODAN - Titelvorschau und mehr

PERRY RHODAN:

3141 Arynne-Sinfonie	Michelle Stern
3142 Vosskons größte Show	Uwe Anton
3143 Paradies entführt!	Verena Thomsen
3144 Im ewigen Krieg	Susan Schwartz
3145 Ungezählte Sterne	Michelle Stern
3146 Die Methanwelt	Michael Marcus Thurner
3147 Das Ende der Zweifler	Robert Corvus

www.perry-rhodan.net und www.perrypedia.de

In den E-Book-Ausgaben von PERRY RHODAN Band 3136 war auf der Leserkontaktseite versehentlich die Einleitung der LKS von 2975 enthalten.

Rißzeichnung und **Legende** „Einsatzkreuzer der USO – UMBRA-(II)-Klasse RATBER TOSTAN“ von *Holger Logemann* in PERRY RHODAN 3139.

Im PERRY RHODAN Journal (PRJ) 191 (in PERRY RHODAN 3138 enthalten) verabschiedet *Rüdiger Vaas Klaus Bollhöfener*. Klaus war Begründer des PRJ, welches erstmals in PERRY RHODAN Band 1910 im März 1998 erschien. Von Ausgabe 1 bis 33 hat Klaus das PRJ zusammengestellt, zudem war er bis Ausgabe 191 für dessen Redaktion verantwortlich.

Der erste Beitrag im PERRY RHODAN-Report (PRR) in Band 3140 stammt von *Olaf Brill*: „Der Autor und Redakteur hat ein Interview »ausgegraben«, das er anfangs der 80er-Jahre mit H. G. Francis geführt hat. Das spannende Interview geht auch auf die Hörspielprojekte des beliebten Schriftstellers ein. Besonders interessant: Mithilfe von QR-Codes, die in den Artikel integriert worden sind, kann man sich heute die Tondokumente aus den frühen 80er-Jahren anhören“, so die Info auf der PERRY RHODAN-Homepage. Im zweiten Beitrag gratuliert *Alexandra Trinley Uwe Anton* zum 65. Geburtstag. Ferner enthalten sind ein Cartoon von *Ulrich Magin* und die Titelvorschau. Auch dieser PRR wurde wieder von *Ben Calvin Hary* zusammengestellt.

www.perry-rhodan.net
Zusammenstellung: -eh-

PERRY RHODAN SILBERBAND:

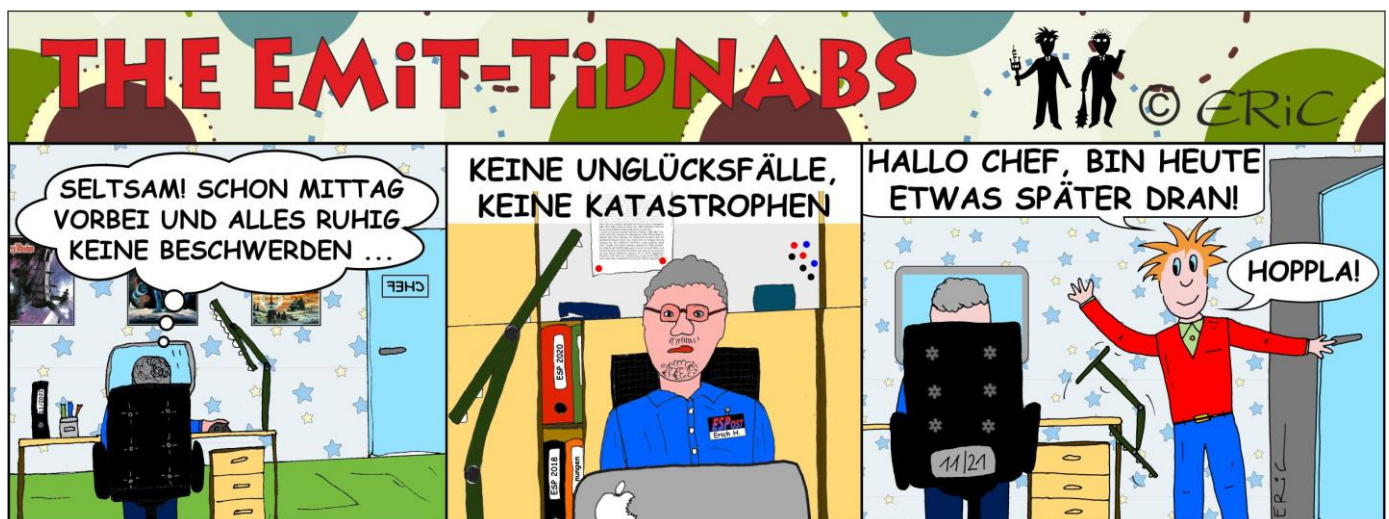
156	Das Spiel des Lebens	(Nov. 2021)
157	Stalker gegen Stalker	(März 2022)
158	Im Garten der ESTARTU	(Mai 2022)

Die in „Das Spiel des Lebens“ enthaltenen Originalromane sind „Am Pass der Icana“ (Band 1284) und „Das Spiel des Lebens“ (Band 1285) von *Kurt Mahr*, „Comanzataras Träume“ (Band 1286) und „In der Kalmzone von Siom Som“ (Band 1287) von *Peter Griese* sowie „Das Barbarentor“ (Band 1288) von *H. G. Francis*. Infos zum Inhalt [gibt es hier](#).

www.perry-rhodan.net Zusammenstellung: -eh-

Neulich in der ESPOST-Redaktion...

In der Redaktion gilt ab sofort eine neue Regel:



Man darf den Tag nicht vor dem Melvil loben ...

Danke an *Erich Loydl* alias *ERIC* für diesen Cartoon

Veranstaltungstipps

Inzwischen gibt es wieder zahlreiche Termine für Veranstaltungen. Bitte informiert euch wegen evtl. **Absagen** bzw. **Terminverschiebungen** zeitnah auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter.

Noch bis 7. November 2021:
Sonderausstellung **Zu den Sternen. Abenteuer Raumfahrt im Verkehrsmuseum Dresden.** www.verkehrsmuseum-dresden.de/de/ausstellungen/sonderausstellungen/zu-den-sternen
Danke an *Rudi Fries* für den Hinweis

Noch bis 28. November 2021:
Die Ausstellung „Cosmic Culture - Sowjetische Weltraum-Ästhetik im Alltag des Ostens“ zeigt in der **Großen Galerie im Deutschen Technikmuseum Berlin** anlässlich des 60. Jahrestages des Weltraumflugs von *Juri Gagarin* Fotos von *Dieter Seitz*. www.technikmuseum.berlin

Noch bis Ende Dezember 2021:
Sonderausstellung „Space Toys“ im **Hans-Peter Porsche Traumwerk** in 83454 Anger. www.traumwerk.de/sonderausstellung-space-toys/

Noch bis 30. Januar 2022:
DUCKOMENTA, im **Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst** in München. <https://smaek.de/ausstellungen/duckomenta/>

Noch bis 20. April 2022:
In der Sonderausstellung „Up to Space“ im **Universum Bremen** dreht sich alles um die Gegenwart und Zukunft der **astronautischen Raumfahrt**. <https://universum-bremen.de/sonderausstellung/>

6. November 2021:
Penta-Con 2021 im **Palitzschhof** in Dresden.

Fortsetzung siehe nächste Seite!

Veranstaltungstipps

Fortsetzung von Seite 3

5. bis 7. November 2021:

19. Faszination Modellbau (Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau) in Friedrichshafen, u. a. mit dabei: Science Fiction- und PERRY RHODAN-Modellbauer [Alexander Kosyra](https://www.faszination-modellbau.de/).

www.faszination-modellbau.de/

27. November 2021:

SPACE-Abend des **VFR e. V.** im **Bürgertreff-Ost** am Ernst-Reuter-Platz in Dachau.

<https://space-jahrbuch.de/space-abend.php>

27. und 28. November 2021:

14. Bernhard-Flierl-Gedächtnis-Turnier der PERRY RHODAN-Sammelkartenspieler in Wendelstein bei Nürnberg.

www.prsks.de

27. und 28. November 2021:

CCON – COMIC CON MESSE in Stuttgart. Mit einem Stand dabei ist *Uschi Zietsch (Susan Schwartz)* mit dem **Fabylon Verlag**. Auch Modellbauer [Alexander Kosyra](https://www.comiccon.de/) wird dort einige seiner Modelle präsentieren.

www.comiccon.de/

3. bis 5. Dezember 2021:

Neuer Termin für die **German Comic Con Dortmund**.

<https://germancomiccon.com/>

15. bis 19. Dezember 2021:

DisCon III, die **79. World Science Fiction Convention** in Washington, DC.

<https://discon3.org/>

18. Dezember 2021:

Phantastische Weihnacht im **Landgasthof Schlossberg** in Frankenstein, veranstaltet vom **Phantastik & Perry Rhodan Fantreff Kaiserslautern**.

Anmeldung: newstar.infos@gmail.com

5. Februar 2022:

Ernst Ellert Con I – der **PERRY RHODAN-Stammtisch „Ernst Ellert“ München** feiert sein 25jähriges Jubiläum. Aktuelles dazu siehe Seite 2 dieser **ESPOST**.

18. bis 20. Februar 2022:

Thüringer Modellbaumesse in der **Messe Erfurt**. Modellbaumesse Erfurt. Auch hier hat [Alexander Kosyra](https://www.modell-leben.de/) seine Teilnahme zugesagt.

<https://www.modell-leben.de/>

Fortsetzung siehe nächste Seite!

PERRY RHODAN NEO – Titelvorschau und mehr

265 „Meister der Spione“

Ruben Wickenhäuser gibt in seinem Roman „unter anderem realistische Einblicke in das Arkonsystem, das zu einem Schlachtfeld zu werden droht.“ „Er zeigt einen Mann, der auf Arkon als Agent unterwegs ist, ohne ein Arkonide zu sein. Er steckt voller Geheimnisse und folgt seiner eigenen Agenda – bis zum bitteren Ende.“ „Einen ungewöhnlichen Charakter stellt“

266 „Schach für Thora“

Noch „weiter in die Vergangenheit“ blickt *Ben Calvin Hary*: Neben Thora „beleuchtet der Autor das Schicksal einer weiteren Arkonidin – beide Frauen sind mit der Welt Iprasa und ihren Geheimnissen verbunden [...] Vor allem Leser, die sich für die Geschichte der Arkoniden interessieren, kommen hier auf ihre Kosten“.

267 „Die Alore“

Lucy Guth bringt „neue und ungewöhnliche Figuren [...] in ihrem Roman ins Geschehen ein.“ Sie beleuchtet „ein Thema, das auch für die meisten Arkoniden der Vergangenheit bisher völlig unbekannt geblieben ist.“

Die nächste Zehner-Staffel trägt den Titel „Letricon“, „teilweise schreiben die Autorinnen und Autoren des NEO-Teams auch schon daran,“ wie die PERRY RHODAN-Redaktion schreibt. Weiter heißt es dort zum Inhalt und dem Titel: „Ein wesentliches Thema sind die großen Umwälzungen in den Sternreichen der Milchstraße [...] Leser der klassischen Serie wissen, wer sich dahinter verbirgt: ein Mann aus dem Volk der Überschweren, der mit seinen Truppen die Erde besetzt und sein Regime errichtet.“ Der Start in die Staffel erfolgt am 21. Januar 2022.

www.perry-rhodan.net

PERRY RHODAN - Galacto City

Inzwischen sind alle sechs Kurzromane der Reihe „PERRY RHODAN - Galacto City“ als E-Book erschienen, hier nochmals alle Titel und Autoren:

1	Aufbruch in die Weiße Stadt	<i>Andreas Eschbach</i>
2	Die Friedensforscherin	<i>Tanja Kinkel</i>
3	Endstation Venus	<i>Susan Schwartz</i>
4	Des Menschen Pflicht	<i>Verena Thomsen</i>
5	Der 200-Jahre-Mann	<i>Ben Calvin Hary</i>
6	Anschlag auf Galacto City	<i>Wim Vandemaan</i>

Kleiner Hinweis:

Die oben angeführten Romantitel habe ich diesmal mit den ([nicht spoilerfreien](#)) Kurzbeschreibungen verlinkt, die *Markus Regler* für **Radio Freies Ertrus** verfasst hat.

Zusammenstellung: -eh-

PERRY RHODAN - STELLARIS

Die nächste STELLARIS-Kurzgeschichte stammt von *Michael G. Rosenberg*, es ist sein zehnter Beitrag, den er zur STELLARIS-Reihe beisteuert. Folge 84, die in PERRY RHODAN Band 3142 enthalten ist, trägt den Titel „Blinde Passagiere“. *Olaf Brill*, Redakteur der STELLARIS-Reihe, schreibt dazu: „Was diesmal als zauberhaft dahingeworfene Auswanderergeschichte um ein Wissenschaftler-Duo mit großen Plänen beginnt, wird rasch zum Krimi um einen eiskalten Mord.“ „Die Illustration der STELLARIS-Geschichte stammt von Geier, der seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Comic-Zeichnern im deutschsprachigen Raum zählt.“

www.perry-rhodan.net

Die Sache mit dem Kampfanzug

Seit einiger Zeit poste ich Tortendiagramme mit Fragen, Thesen und Infos auf verschiedenen **Facebook**-Gruppen mit PERRY RHODAN-Bezug, zuletzt das hier abgebildete. Ich habe die Reaktionen darauf ausgewertet, dabei habe ich mehrfach abgegebene und thematisch nicht zuordenbare Posts nicht berücksichtigt.

Demnach gab es tatsächlich ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen den Antworten „rot“ und „(dunkel)grün“. Interessant: Auch nachdem in der jeweiligen Gruppe die Antwort mit Quellenangabe gepostet war gab es noch kontroverse Ansichten. Korrekt ist übrigens „dunkelgrün“, Nachzulesen in PERRY RHODAN Band 200 „Die Straße nach Andromeda“ von *K. H. Scheer*.

-eh-

Bei seinem ersten Auftritt in der PERRY RHODAN-Serie trug Icho Tolot einen Kampfanzug in der Farbe ...



■ ... rot

■ ... dunkelgrün

© 2021 Erich Heibert, espost@gmx.de

EUROPA-Nostalgie-Box

In den Jahren 1983/84 veröffentlichte **EUROPA** auf Musikkassette (MC) zwölf PERRY RHODAN-Hörspiele auf Grundlage der ersten 19 PERRY RHODAN-Heftromane, die Bearbeitung erfolgte durch *H. G. Francis*. Später gab es leicht gekürzte Wiederveröffentlichungen auf MC, CD und als Download. Die Kürzungen betreffen im Wesentlichen urheberrechtlich geschützte Musikeinlagen von *Carsten Bohn*. Die betreffenden Musikeinlagen wurden entfernt oder durch andere ersetzt. Bei Überlappungen von Dialogen und Musik von *Carsten Bohn* wurden zum Teil auch die Dialoge entfernt.

Nun hat **Sony Music Entertainment** eine PERRY RHODAN-Nostalgiebox mit allen zwölf PERRY RHODAN-Hörspielen angekündigt, enthalten sind auch drei Bonus-Tracks, ein Poster und ein Aufkleber. Erhältlich ab 26. November 2021 für 31,99 EURO.

www.perry-rhodan.net und www.perrypedia.de

Fantastische Wirklichkeiten

Dass PERRY RHODAN NEO-Exposéautor *Rainer Schorm* sich auch als Grafiker betätigt ist nicht unbedingt allgemein bekannt (*ESPost* berichtete).

Nun hat *Jörg Weigand* die Anthologie „Fantastische Wirklichkeiten“ zusammengestellt, die „Die Bilderwelten des Rainer Schorm“, so der Untertitel, zeigt. Beteiligte Autoren sind unter anderem PERRY RHODAN NEO-Exposéautor *Rüdiger Schäfer*, PERRY RHODAN-Chefredakteur *Klaus N. Frick*, PERRY RHODAN NEO-Autorin *Lucy Guth*, PERRY RHODAN-Gastautor *Gisbert Haefs* und *Rainer Schorm* selbst. Bekannte Namen sind darüber hinaus *Thomas Le Blanc*, *Monika Niehaus*, *Werner Zillig*, *Jörg Weigand* und *Jürgen vom Scheid*.

Erschienen ist der 376 Seiten starke Hardcover-Band im ungewohnten fast quadratischen Format im Verlag **p.machinery** in seiner Reihe **AndroSF**. Er kostet 37,90 EURO, als E-Book gibt's ihn für 9,99 EURO. Hier geht es direkt zur [Verlagsseite des Buches](#).

www.perry-rhodan.net

Roman-Fabrik

PERRY RHODAN NEO-Autor und Exposéautor der neuen Miniserie PERRY RHODAN-Atlantis *Ben Calvin Hary* gehört nun auch zu den Streamern. Mit seiner Debütsendung „Roman-Fabrik – Schreiben nach Exposé“, die er gemeinsam mit seinem Autorenkollegen *Olaf Brill* bestreitet, lässt er „sich bei seiner Arbeit live auf die Tastatur schauen“.

Seine Sendungen sollen, so der ehrgeizige Plan, alle 14 Tage auf www.twitch.tv/bencalvinhary laufen, sie werden danach auf seinem Youtube-Kanal www.youtube.com/c/BenCalvinHary_official online gestellt. Hier geht es [direkt zur ersten Folge](#).

www.bencalvinhary.de/ -eh-

Podcasts

Sie sehen sich nicht als Konkurrenten sondern ergänzen sich, wobei es auch gerne mal zu gegenseitiger Unterstützung kommt: **Radio Freies Ertrus**, betrieben von *Christoph Uhlen*, *Alex Haas* und *Markus Regler* sowie **warpCast** von *Christian Wähner* und *Mario Staas* mit ihren „Bulls Bulletin“, „Liga freier Kritiker“ und „Weganauten“. Viele der Podcasts werden auch mit Gästen aufgezeichnet, wobei gegenseitiger Besuch ebenfalls gerne gesehen ist.

Müßig, hier jeden einzelnen Beitrag anzuführen, ich kann sowohl **Radio Freies Ertrus** als auch **warpCast** nur jedem empfehlen, der neben dem Lese- oder Hörvergnügen zusätzliche Eindrücke zu den Serien bekommen möchte.

Nicht unerwähnt möchte ich in unter dieser Überschrift auch **Die Dritte Macht** (Nomen est Omen?) lassen. Dieser Podcast widmet sich überwiegend den PERRY RHODAN-Silberbänden.

-eh-

Gemeinsamkeit

Was haben *Daniel Craig*, *Helene Fischer*, *Ed Sheeran*, *Roger Waters* und der PERRY RHODAN-Autor *Christoph Dittert* (*Christian Montillon*) gemeinsam? Über sie wurde am 15. Oktober 2021 in kurzen Beiträgen auf einer [Online-Seite der Süddeutschen Zeitung](#) berichtet (mit ähnlichem Text übrigens auch in der tz München vom 16.10.2021).

-eh-

Veranstaltungstipps

Fortsetzung von Seite 4

7. bis 10. April 2022:

LUXCON 2022 und zugleich **EuroCon** in Dudelange / Luxembourg. www.facebook.com/events/741408783359663

14. und 15. Mai 2022:

ColoniaCon 24. Dort gilt es **40 Jahre ColoniaCon** zu feiern.

www.coloniacon.eu

17. Mai bis 18. Juni 2022:

Geplant ist eine **Ausstellung mit Werken von Stefan Wepil** in Regensburg. Sobald näheres dazu bekannt ist wird *Stefan* darüber auf seiner Homepage informieren.

www.stefan-wepil.de/

26. bis 28. August 2022:

Die 4. PERRY RHODAN-Tage der **Perry Rhodan FanZentrale e. V.** finden im **Kinder- und Jugendzentrum Mühle** in Braunschweig statt.

www.prfz.de

1. bis 5. September 2022:

Chicon 8, die **80. World Science Fiction Convention** in Chicago.

<https://chicon.org/>

1. und 2. Oktober 2022:

Die **Darmstadt SpaceDays**. Auch hier stellt *Alexander Kosyra* einige seiner Modelle aus.

www.spacedays.de

8. und 9. Oktober 2022:

TimeLash VI - Das Event für Fans von Doctor Who.

<https://timelash-event.de/>

2023 – noch ohne Termin:

GarchingCon 12 im **Bürgerhaus Garching** bei München. Sobald der Termin feststeht wird er auf der ConHomepage www.garching-con.net bekannt gegeben.

Einer der Ehrengäste wird *Alexander Kosyra* sein, seine illuminierten Modellbauten könnt ihr auf www.kosymo.de bewundern.

Bitte Infos zu weiteren Veranstaltungen (und ggfs. zu Absagen bzw. Verschiebungen) bitte per E-Mail an espost@gmx.de. Danke!

Zusammenstellung: -eh-
www.perry-rhodan.net

Rezensionen

Zu einem der umtriebigen Rezensenten zu den PERRY RHODAN-Heftromanen in Wort und Bild zählt *Markus Gersting*, seine Reviews finden sich regelmäßig in Textform auf **Warp-Core** und als Video auf seinem **Youtube-Kanal**.

-eh-

Ernsthaft

Wie aus gewöhnlich gut informierten Kreisen zu erfahren war wird **Radio Freies Ertrus** in Kürze aufstocken und einen vierten Moderator in seinen Stamm aufnehmen.

-eh-

Interview mit Mark Kammerbauer

Per E-Mail geführt von Erich Herbst im Oktober 2021



© Foto: Mark Kammerbauer

Seit mehreren Jahren ist Mark Kammerbauer (Jahrgang 1971) regelmäßiger Gast beim **Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München**. Dass Mark sich hauptberuflich mit Stadtplanung, Städtebau und Architektur auseinandersetzt hat sich dort schon herumgesprochen. Nicht zuletzt sein Engagement hinsichtlich Überschwemmungskatastrophen, ihren urbanen Auswirkungen und deren künftige planerische und bauliche Minimierung war bereits Gesprächsthema beim Stammtisch.

Dass Mark zu unserem Stammtisch gefunden hat, lag natürlich an seinem Interesse an Science Fiction im Allgemeinen und PERRY RHODAN im Besonderen. **ESPOST**-Leser konnten sich in Ausgabe 273 an seiner Reißzeichnung „Der Robot-Mops“ erfreuen. Seine Reißzeichnungsbeiträge auf PERRY RHODAN-Leserkontaktseiten im Jahr 1987 werden die wenigsten kennen, eher geläufig sind den PERRY RHODAN-Fans seine neueren Beiträge im Magazin SOL der **Perry Rhodan FanZentrale** oder auch im ehemaligen CORONA MAGAZINE (jetzt: PHANTASTIKA MAGAZIN).

Seine Interessen sind also vielfältig, und um ein ganz besonderes aufzugreifen habe ich Mark Kammerbauer um dieses Interview gebeten:

EH:
Hallo Mark, danke dass du dich bereit erklärt hast dieses Interview mit mir zu machen. Auf der Startseite der „Nexialist Agency for Research and Communication“ die du betreibst kann man in wenigen Worten viel über deine Tätigkeiten erfahren. Programmatisch ist hier das Zitat: „He loves all things related to science fiction, music, and architecture“. Du nutzt auch ein Logo. Es zeigt das Piktogramm eines Humanoiden mit drei Köpfen. Hast du dabei an Iwan Iwanowitsch Goratschin gedacht und erkannt dass für deine Hauptinteressen zwei Köpfe nicht ausreichen?

MK:
 Hallo Erich! Erstmal herzlichen Dank. Ein wenig verlegen macht mich das schon. Nun reden wir über Dinge, die beim Stammtisch weniger eine Rolle spielen, da die Abenteuer des Herrn Rhodan ja weitaus wichtiger sind! Das Dreikopfflogo mit den Goratschins in Verbindung zu bringen, ist eine schöne Überleitung. Die Sache mit dem Logo hing mit der Nexialist-Webseite zusammen, die ich im Jahr 2000 gestartet habe. Nexialist ist natürlich eine Referenz an die Science Fiction, von A.E. van Vogt bis zu Perry Rhodan. Die Vielseitigkeit der Nexialisten hat mich begeistert und damals waren für mich Architektur, Musik und Text die drei Kernthemen. Da musste eine grafische Identität her. Die Frage dabei war, wie man ein Logo gestalten kann, das eigenständig und erkennbar ist und gleichzeitig Assoziationen hervorruft (z.B. Goratschin, obwohl das nicht beabsichtigt war). Die Idee, weitere Köpfe neben dem Kopf entsprechend der Themen zu ergänzen war fast zwangsläufig und durch die Symmetrie wird das eingängig, ohne simpel zu sein.

EH:
Dein Interesse an Architektur und Science Fiction habe ich bereits in der Einleitung zu diesem Interview angerissen. Du ahnst vielleicht dass es heute um Musik gehen soll. Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen folgendes Zitat: „Musik wird störend oft empfunden weil sie stets mit Geräusch verbunden“, wusste schon Wilhelm Busch. Du machst Musik – auch wenn das manche nicht für solche halten. Bei Stichworten wie „Soundscapes“ und „Industrial Music“ assoziiert man als unbedarfter Zuhörer tatsächlich „Geräusche“ und oft auch „Lärm“. Aber genau dort hat „Fragment King“ sein Revier gefunden. Was hat dich inspiriert diese Art von Musik zu machen?

MK:
 Tatsächlich habe ich das befürchtet, haha! Gleich vorweg: Mir ist natürlich klar, dass nicht jeder mit jedem Sound gleich Musik assoziieren wird oder gar muss. Vieles hat dabei mit Hörgewohnheiten zu tun. Für mich ist Klang etwas, das man gestalten kann. Und Gestalter spielen nun mal mit Gewohnheiten aller Art und hinterfragen sie, um die Grenzen der Gestaltung auszuloten. Das gilt zwangsläufig auch für die Musik. Dabei wurde vieles durch verfügbare Technik möglich, angefangen von einem einfachen Kassettenrekorder, den ich als Kind hatte, hin zu meiner Bassgitarre, die ich mir mit 19 von meinem Zivildienstsold gekauft habe, hin zum ersten PC. Man konnte damit ungemein kreativ sein.

Dann haben mich bestimmte Ansätze interessiert, die es im Industrial der Anfangszeit, also den 1970ern gab, insbesondere die Kritik an kommerzialisierter Musik. Dann der Sound des politischen Widerstands, wie etwa bei der ersten LP von Public Enemy. Das Experiment, wie man es auch im Free-Jazz findet. Die Freiheit der Filmmusik, die kein "Song" sein muss oder gar sein will. Und schließlich die Verbindung von Mensch und Technik, die es sowohl bei Hip Hop und Industrial, aber auch Punk und Metal gab. Also eine Art Cyborg-Musik, was den Kreis zur Science Fiction schließt – oder, für die Perry Rhodan-Fans, Posbi-Musik! Als Folge dieser Inspirationen entstand das Projekt mit dem Namen "Fragment King".



EH:

„Fragment King“ – „König der Fragmente“ – ist das Programm für dich und deine Kompositionen?

MK:

Ich war jung und brauchte ein Pseudonym! Ganz ehrlich, welche Musik würde man unter dem Namen "Kammerbauer" erwarten? Doch eher gute alte Zwiefache und bayerische Blasmusik. Wobei ich das sogar mag. Der Name kam daher, weil ich ein Fan von Breakbeats war, dem Rhythmus bei Rap oder Hip Hop, im Gegensatz zu den "geraden" Beats bei Disco oder Techno. Das war fast eine Grundsatzfrage, wie "Star Wars oder Star Trek?" Und weil ich jung und übermütig war, hat der Titel eines Abteilungsleiters oder Staatssekretärs nicht gereicht. Lordadmiral oder Großadministrator gingen nicht, die Stellen waren schon besetzt. Also musste es King sein! Dafür aber ein König von etwas, das scheppert und dröhnt, also ein eher kleines Königreich. Der Gedanke ist utopisch, die Umsetzung aber real. Von daher ist der Name auch programmatisch.

EH:

Die Alben von „Fragment King“ findet man auf verschiedenen Kanälen im Internet, und natürlich habe ich mir einige deiner Tracks angehört. Sie weisen über die Jahre hinweg durchaus signifikante Unterschiede auf. Da gibt es sowohl stark monotone Tonfolgen als auch durchaus melodische Stücke. Ich habe den Eindruck gewonnen dass deine Musik viel von deiner jeweiligen psychischen Verfassung lebt. Oder liege ich da falsch?

MK:

Oh je, das habe ich auch befürchtet, haha! Du liegst sicher richtig, dass es eine psychische Komponente bei dem "Soundmachen" gibt, die als Motivation wirkt. Wichtig dabei ist, dass Ideen, die man im Kopf hat und die eine bestimmte Stimmung widerspiegeln, erstmal aus dem Kopf in die Welt hinausgeworfen werden müssen. Da findet ein Transformationsprozess statt, der von der Technologie einerseits und der handwerklichen Fertigkeit andererseits abhängt. Das finde ich superinteressant: freie Gedankenspielerien in eine konkrete Form zu gießen, was bestimmten Spielregeln unterliegt, in Abhängigkeit vom Medium, seien es Musik, Architektur oder Text. Das bedeutet aber auch, dass es einen Filter gibt zwischen den Empfindungen und dem Werk.

Meine ursprüngliche Idee war ja, dass man Musiksoftware wie CAD zum "bauen" von Sounds verwendet. Das ist auch so, bis zu einem bestimmten Grad. Wenn es hörbar wird, ist es aber kein Bauwerk mehr, es wird zu organisiertem Klang oder Musik. Dennoch gibt es ein Wechselspiel zwischen diesen Medien, und das empfinde ich als ungemein bereichernd. Ich konnte auch mal den Spieß umdrehen und ein Bauwerk als Musikinstrument "verwenden". Es geht mir darum, etwas gestalterisch kohärentes zu machen, außerdem soll der Spaß dabei nicht ganz vergessen werden.

EH:

Das neueste Album von „Fragment King“ trägt den Titel „Retreat“. Den Begriff kann man mit mehreren Bedeutungen übersetzen. „Rückzug“ von deinen musikalischen Ambitionen hast du vermutlich nicht gemeint. Ist Musik zu machen für dich eine „Zuflucht“ abseits vom Alltagsgeschehen?

MK:

Wir alle brauchen dann und wann mal eine Pause von der Wirklichkeit, die uns umgibt. Das ist auch ein Grund dafür, sich für Science Fiction zu begeistern. "Retreat" als Titel hat dabei eine mehrfache Bedeutung. Die Arbeit an den sechs Stücken hat insgesamt zwei Jahre in Anspruch genommen, neben der "eigentlichen" Arbeit. Für die Aufnahmen mit der Bassgitarre war der "Rückzug" in einen hermetischen Raum notwendig. Zum anderen war das Projekt davor, an dem ich auch mehrere Jahre "nebenbei" gearbeitet hatte, ein dermaßen granithartes Wut-im-Bauch-Monster, dass mir klar wurde, da kann ich nicht einfach weitermachen, ich muss hier stilistisch den Rückzug antreten.

Außerdem mussten wir uns alle während der Pandemie in gewissem Sinn aus der Öffentlichkeit zurückziehen. Einerseits, um uns gesundheitlich zu schützen. Und andererseits, um von einer Welt etwas Abstand nehmen zu können, die zunehmend aus den Fugen geraten ist. Die Welt vor der Pandemie war ja schon gefühlt "am Anschlag", so konnte ich es von vielen Menschen in meinem Umfeld erfahren, wenn sie es auch so nicht direkt ausgesprochen hatten. Insofern ist "Retreat" sicher auch ein Konzeptalbum, das meine Stimmung während seiner Entstehungszeit widerspiegelt.

EH:

Die Klänge und Geräusche deiner Musik werden überwiegend elektronisch erzeugt, gleichwohl kommen auch E-Gitarre und Stimme zum Einsatz. Welches Instrumentarium nutzt du noch für deine Kompositionen?

MK:

Ich habe eine E-Gitarre und eine E-Bassgitarre, wobei ich eher zur Bassgitarre greife. Das hängt damit zusammen, dass ich als Kind Orgel und Klavier gespielt habe und dadurch leichter mit dem Bass zurechtkomme. Im Lauf der Zeit habe ich eine Methode entwickelt, mit der ich Bass-Sounds gestalten kann. Das ist kein "Spielen" im üblichen Sinn: Durch den Einsatz eines Verstärkers in Verbindung mit einem Mikrofon und den Effekten, die ich nutze, entsteht in einem abgeschlossenen Raum eine Art Grundgeräusch, ein Feedback. Je nach Raum, in dem man spielt, nimmt dieser Feedback eine bestimmte Gestalt an, die man durch die Bewegung im Raum beeinflussen kann. Es hängt dabei von mir ab, dass der Sound eben nicht zu unkontrolliertem Krach zerfällt. Man hört dabei den Sound nicht nur, sondern spürt ihn physisch.

Abgesehen davon habe ich mit Musiksoftware angefangen, die man mit Synthesizern und Samplern verbinden konnte. Da habe ich erstmal verschiedene Geräte ausprobiert. Irgendwann kamen Softwaresynthesizer in den Handel, die jedes erdenkliche Gerät digital reproduzieren können. Das sind zwar recht technische, maschinelle Verfahren, wenn man die jedoch mit Geräten außerhalb des Rechners kombiniert und diese nutzt, die Sounds weiter zu verändern, entsteht etwas Neues. Wenn es Sinn macht, nehme ich meine Stimme oder Alltagsgeräusche auf und bearbeite sie digital weiter.

EH:
Etlche deiner Stücke sind in Zusammenspiel mit Gleichgesinnten entstanden, internationale Kooperationen zumeist. Trefft ihr euch zu diesen Sessions live, oder kommen sie via Internet zustande?

MK:
Nach dem Diplom habe ich vier Jahre in den USA als Architekt gearbeitet. Alle Formen digitaler Kunst waren dort hoch im Kurs und es gab viele Möglichkeiten, sich da auszutoben. Das war auch eine offenerere Szene als in Deutschland. Über Freunde habe ich Anschluss an Gleichgesinnte gefunden und man hat losgerockt. Wir haben in USA einige Live-Aktionen und Sessions gemacht, die sehr ungezwungen waren, das Ende war nicht vorherbestimmt. Das fand ich sehr befreiend, da ich bis zu diesem Zeitpunkt noch sehr meinen digitalen Soundarchitekturen verhaftet war. Der Sound wurde also weniger Rhythmus-lastig und mehr "Ambient". So kamen auch alternative oder nicht-konventionelle Stilmittel wie die Monotonie ins Spiel.

Manchmal sind dabei faszinierende Klangbilder entstanden. Sachen, die man kaum vorherplanen kann, wenn Ideen aus mehreren Hirnen zusammenprallen. Damals habe ich auch einen ausgewiesenen Pionier der experimentellen Musik, Z'EV, kennengelernt. Er fand meine Musik super und wir haben aus der Ferne Dateien über das Internet hin- und hergeschickt. Bei Gelegenheit haben wir zusammen live gespielt, da er als professioneller Musiker viel auf Tournee war. Von Z'EV habe ich viel gelernt. Er hat aus Alltagsgegenständen Rhythmusinstrumente gebaut und bespielt, teils unter großem körperlichem Einsatz, wie in der fernöstlichen Musik. Als Allround-Künstler war er ein echtes Vorbild. Leider ist er vor ein paar Jahren verstorben.

EH:
Apropos live: Ich habe auch gesehen dass du auch schon auf diversen Festivals aufgetreten bist. Mit welchem Equipment bist du da auf der Bühne?

MK:
Ja, wie verrückt, oder? Das kam alles zustande, weil irgendjemand etwas von mir gehört hatte und meinte, ich solle doch vorbeikommen und mal schauen, wie das auf der Bühne klingt. Die Fan-Szenen dieser alternativen Musikformen haben ein tiefes Interesse an der Gestalt des Klangs. Bei dem ersten Event habe ich noch mein gesamtes Studio in einem großen Rollkoffer und einer großen Tragetasche mitgenommen und vor Ort zusammengestöpselt. Es gab drei verschiedene Arten von Kabeln: Strom, Audio und MIDI, um die Synthesizer anzusteuern. Ein furchtbarer Kabelsalat war das! Und dann wurde losgerockt. Später kam die Idee, eine Art Einmann-Band zu sein. Dazu brauchte ich ein Laptop, die Bassgitarre mit Effekten, ein Mikrofon mit Effekten und ein eigenes kleines Mischpult, damit ich den Soundmix entsprechend kontrollieren konnte. Zu den gemeinsamen Shows habe ich das gleiche Equipment mitgenommen. Eine irre Schleppelei war das!

EH:
Deine Musik – ich habe es bereits erwähnt – ist im Internet zu finden. Dabei gibt es neben den digitalen Tracks auch physische Ausprägungen wie CDs und - man höre und staune - die gute alte Musik-Cassette zu kaufen, beispielsweise auch dein neuestes Werk „Retreat“. Warum das?

MK:
Weil es einfach eine schöne Sache ist. Digitales streaming, oder davor die CD, haben nicht dazu geführt, dass alle anderen Medien ausgestorben sind. Schallplatten erleben momentan eine Renaissance, ebenso Cassetten. Das hat sicher etwas romantisch-nostalgisches, hängt aber auch mit der Qualität des Sounds zusammen. Und tatsächlich habe ich auch mal mit Demo-Cassetten angefangen. Bei "Retreat" ist die Cassette Teil eines Pakets mit einer digitalen Fassung, die noch ein Bonusstück enthält sowie zwei Remixes. Man bekommt also mehr als "nur" ein Download, man kann auch ein physisches Artefakt erhalten und das ist tatsächlich vielen Hörern nach wie vor wichtig. Das ist ein bisschen so, wie Perry Rhodan E-Books lesen und gleichzeitig die Print-Hefte sammeln.

EH:
Ich habe entdeckt dass du bei mindestens zwei deiner Tracks auch PERRY RHODAN im Sinn hattest. Auf dem Album „The Cellmaker's Sinister Jazz“ finden sich die Titel „Roboter, Bomben und Mutanten“ und „Mechanica“ – ein Romantitel und ein Begriff aus dem Posbi-Zyklus der Serie. Deinem Musikstil durchaus angemessen wie ich finde. Wie kamst du dazu diese Stücke so zu benennen?

MK:
Danke Dir, Erich! Da sind sie wieder, die Posbis: Nachdem ich Perry Rhodan dank der Europa-Hörspiele kennenlernen durfte, bin ich 1984 in die 5. Auflage als regelmäßiger Leser eingestiegen. Und ein Titel wie "Roboter, Bomben und Mutanten" sagt ja schon alles. Das Cover von Johnny Bruck war auch wirklich total crazy, überall flogen die Fetzen! So hatte ich mir auch den Song vorgestellt. Das gleiche gilt für "Mechanica". Da steckt auch die Idee und der Wunsch dahinter, eine Art Soundtrack zu "komponieren" für Filme, die es eigentlich noch nicht gibt.

EH:

Gibt es noch weitere vom Perryversum inspirierte Stücke?

MK:

Ja, es gibt welche, die vom Titel her vom Perryversum inspiriert sind und andere, die auch vom Sound her einen Eindruck von Science Fiction vermitteln sollen. Vor ein paar Jahren habe ich ein Album aufgenommen, das vom Sound her "kosmisch" klingen sollte. Das war auch ein Versuch, ein neues Publikum zu gewinnen, aber Labels haben nicht angebissen. Weil es anders (moderater) klingt als Fragment King, habe ich einen anderen Namen dafür gewählt. Die "Lost Recordings Vol. 1" enthalten Stücke wie "Stato I" und "Stato II". Dafür habe ich mit einer Text-to-Speech-Konversionssoftware eine synthetische Vocoder-Stimme aufgenommen, die vom "central control planet of the swarm" spricht. Das wird Perry-Fans sicher bekannt vorkommen!

Die Herausforderung dabei ist jedoch klar. So, wie jeder Perry-Fan sich ganz konkret vorstellen kann, wie Gucky auszusehen hat, so ist es auch mit einem möglichen "Perry-Soundtrack". Für die einen stellt Tangerine Dream das Ideal "futuristischer" Musik dar, für die anderen ist es Techno oder Klassik oder wieder etwas anderes, das sie an Science Fiction-Filme erinnert. Oder die grandiose Musik von "Captain Future"! Man muss da einfach sein eigenes Ding machen. Mir ging es als Leser so: Habe ich zufällig ein Stück gehört, das zur Stimmung im Heft passte, hat es "KLICK!" gemacht. So war das z.B. bei der Reise der CREST III in die Lemurische Vergangenheit und dem Lied "Anitina" von A.R.Kane.

EH:

„Fragment King“ ist sozusagen dein musikalisches Haupt-Label. Aber du hast auch unter anderen Namen komponiert. Willst du den Lesern dieses Interviews davon etwas Spezielles empfehlen, oder soll das dem Entdeckerdrang überlassen bleiben?

MK:

Ich glaube, wir sollten hier eine angemessene Auswahl treffen, Erich, was meinst Du? Einen special Perryversum-Mix aus passenden Tracks?

EH:

Das ist eine tolle Idee, die Links dazu werde ich am Ende des Interviews anfügen. Musik hören ist Stimmungssache, so geht es den meisten Menschen. Was hörst du gerne bei der Arbeit, beim Lesen, beim Relaxen?

MK:

Da hast Du auf jeden Fall recht. Im Moment höre ich bei der Arbeit Sinfonien von Mozart, Haydn und Bruckner. Unglaublich gesittet! Ich schreibe ja nicht nur über das Bauen, sondern mache auch Übersetzungen für die Fachpresse und da ist Musik gut, die mein Ohr streichelt, aber nicht zwickt. Da ich ein Fan von David Lynch bin, gilt das auch für die Soundtracks zu seinen Filmen, wie etwa die Musik von Angelo Badalamenti für Twin Peaks. Was gleichzeitiges Musikhören und Lesen betrifft ... da gibt es die Musik von Philipp Münch, der nicht nur sensationelle elektronische Musik unter verschiedenen Namen macht, sondern auch ein Perry-Fan ist und sich auch von der Serie in seiner Musik inspirieren lässt.

Relaxen ist so eine Sache. Sagen wir mal, Katharsis. Ein Highlight in dieser Hinsicht ist die neue CD von Carcass, "Torn Arteries". Das ist ziemlich böser Metal, jedoch mit Überraschungen, da Bill Steer einfach ein genialer Gitarrist ist. Unterm Strich ist es jedoch unglaublich gruselige Musik mit wirklich haarsträubenden Momenten, wie in einem Horrorfilm von John Carpenter oder David Cronenberg.

Ein weiteres Highlight ist die aktuelle CD von Helge Schneider unter dem Titel "Mama". Darauf enthalten ist eine etwas schräge und lustige Version der Titelmelodie zur Fernsehserie "Raumpatrouille" von Peter Thomas. Die Originalmusik ist ja legendär gut und Helge macht daraus ... nun, etwas sehr Helge-mäßiges! Eine lustige Utopie, eben.

EH:

Ich möchte dieses Interview mit einem Zitat von Aristoteles beenden: „Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten“. Möge das auch für deine Musik – auch wenn du sie nicht als Arbeit ansiehst - zutreffen.

MK:

Ich danke Dir, Erich, für Deine Fragen und Dein Interesse an diesen Projekten! Die Arbeit an den Sounds ist wie eine faszinierende Reise und manchmal ist man überrascht, was dabei herauskommt. Man lernt aber auch, bescheiden zu sein, denn nicht jedem gefällt das. Und wenn doch, ist das eine schöne Sache.

Linkliste:

Homepage Mark Kammerbauer: www.nexialist.com

Mark Kammerbauer bei Facebook <https://www.facebook.com/mxkammer>

Texte zu Architektur, Bau- und Stadtkultur in der Science Fiction von Mark Kammerbauer:

<https://nexialist.blogspot.com/2021/10/texte-zu-architektur-bau-und.html?m=1>

„Fragment King“ bei Facebook: <https://www.facebook.com/groups/60822702408>

Die Infos zum oben angesprochenen „special Perryversum-Mix“ findet ihr auf der nächsten Seite dieser **ESPOST!**

Fragments of a Well Known Universe

Im Nachgang des Interview welches ich mit *Mark Kammerbauer* führen durfte ergab sich dass *Mark* mir anbot, ich möge doch einige Stücke aus seinem reichhaltigen Repertoire vorschlagen um den *ESPOST*-Lesern einen Einblick in sein musikalisches Werk zu geben. Dieses Angebot habe ich natürlich gerne angenommen, allerdings fiel es mir nicht leicht eine Auswahl zu treffen. Einerseits wollte ich die Bandbreite seiner Kompositionen aufzeigen, andererseits sollte die Auswahl in sich möglichst stimmig sein. Letztlich – ich gebe es zu – habe ich aber stark aus dem Bauch heraus entschieden.

Entstanden ist „Fragments of a Well Known Universe“, eine Sammlung von Musikstücken mit Bezug zu Science Fiction und PERRY RHODAN. Das gilt insbesondere für Titel wie „Mechanica“, „Roboter, Bomben und Mutanten“ oder „Antimutant“. So beschreibt es auch *Mark Kammerbauer*, der sich seit 1997 mit digitaler Musik beschäftigt und unter dem Namen „Fragment King“ Audioformate in den Stilrichtungen Ambient, Elektro, Breakbeats, Industrial veröffentlicht hat.

Zehn Titel habe ich in die Sammlung empfohlen und jeweils mit einem kleinen „Untertitel“ (Bezug zu PERRY RHODAN hoffentlich erkennbar) versehen. *Mark* hat die Auswahl dann online gestellt, sie können unter folgendem Link aufgerufen und angehört werden:

<https://nexialist.bandcamp.com/album/fragments-of-a-well-known-universe>

Mark Kammerbauer hat die Titel auch in einem Mix zusammen gefasst und hier als Video eingestellt:

https://www.youtube.com/watch?v=8I9LcXO_5oI

Alles – die einzelnen Titel und der Mix – ist auch über folgende Seite aufrufbar:

<http://nexialist.blogspot.com/2021/10/fragments-of-well-known-universe.html>

Über euer Feedback würden wir uns freuen, gerne auf **Youtube**, **Facebook** oder per E-Mail an espost@gmx.de.

Viel Vergnügen mit der Musik wünschen

Mark Kammerbauer und Erich Herbst

Nachtrag:

Danke an *Dioberto Souza* für die Rücknahme seines vorzeitigen Posts am vergangenen Mittwoch auf **Facebook** – und Respekt für das schnelle Auffinden der oben genannten Links!

-eh-

PERRY RHODAN Zeitraffer 27 erschienen

Die PERRY RHODAN Zeitraffer von *Michael Thiesen* bieten schon seit über zwei Jahrzehnten eine heftgenaue und ausführliche Zusammenfassung der originalen PR-Serie, die laufend erweitert und aktualisiert wird und mit Querverweisen und Fußnoten, Kartenmaterial und Randdaten ergänzt ist. Nun ist Ausgabe 27 erschienen, sie behandelt auf ca. 390 Seiten die Romane 3000 bis 3099 und somit den Zyklus „Mythos Erde“. *Michael Thiesen* fasst die Handlung heftweise zusammen und ordnet den Zyklus mit zahlreichen Querverweisen in das Perryversum ein. Hinzu kommt noch eine Übersicht über die verschiedenen Handlungsorte sowie ein Verzeichnis der erschienenen Datenblätter und Risszeichnungen. Das Titelbild stammt von *Arndt Drechsler-Zakrzewski*, das Kompendium ist, wie auch alle früheren Ausgaben, beim **SFC Universum** erschienen und dort für 10,00 EURO zzgl. Versandkosten erhältlich.

<http://sfcu.de?p=606>

In Arbeit beim TCE

Das vom **TCE (Terranischer Club EdeN)** angekündigte Geburtstagsbuch „60 JAHRE PERRY RHODAN“ wird einen Umfang von 500 Seiten erreichen. das Titelbild wurde von der PERRY RHODAN-Redaktion abgesegnet, der Inhalt redaktionell bearbeitet. Mit einer Auslieferung wird seitens des **TCE** Mitte November 2021 gerechnet.

Der avisierte „Konrad Schaef Gedenkband“ ist momentan aufgeschoben. Das Material für den Band liegt vor und auch schon gesichtet und sortiert.

Außerdem ist der neunte Band der „Mdl-extended-Serie“ in Arbeit. Die Saga um Faktor 14 geht in die nächste Runde und der TCE rechnet mit einer Veröffentlichung von „Andromeda-Gigant“ Anfang 2022.

Der zweite Roman der Mini-Serie um Michael J. Freyt ist so gut wie fertig. Der angepeilte Erscheinungstermin ist Dezember 2021 / Januar 2022.

Zur Zeit entsteht ein Crossover-Roman JERRY COTTON / PERRY RHODAN. Arbeitstitel: „Bomben, Agenten und Mutanten“.

Infos: Kurt Kobler auf Facebook

„Nydenion“ jetzt kostenlos bei Youtube

Auf den GarchingCons der 2000er-Jahre hat *Robert Vogel* immer wieder mal gerne auf den SF-Fanfilmproduktion „Nydenion“ hingewiesen und auch Ausschnitte darüber gezeigt. Im Jahr 2011 wurde der Film auf DVD veröffentlicht, jetzt ist er kostenlos auf **Youtube** verfügbar: www.youtube.com/watch?v=8Na3o13C1Pg.

-eh-

Besucht doch mal...

<https://perry-rhodan.net/aktuelles/erinnerungen/der-redakteur-erinnert-sich-34>

PERRY RHODAN-Chefredakteur *Klaus N. Frick* erinnert sich an den Mittelteil des PERRY RHODAN-Magazins der 1980er Jahre mit Reißzeichnungsposter und dieauf deren Rückseite gedruckte „Info-Zeitung **sci-fi-media**“.

<https://perry-rhodan.net/aktuelles/logb%C3%BCcher/logbuch-der-redaktion-52>

„Logbuch der Redaktion“ über PERRY RHODAN-Silberband 155 „Der Kartanin-Konflikt“.

www.youtube.com/user/robertcorvusautor und www.twitch.tv/robertcorvus

Sehr aktiv ist *Robert Corvus* auf seinem **Youtube**-Kanal – im Durchschnitt zweimal wöchentlich ein neuer Beitrag. Hier beispielsweise diskutiert er mit *Ulrich Siefen* seinen PERRY RHODAN-Heftroman „Die Jül-Partikuliere“. Auf **twitch** unterhält er ebenfalls einen Kanal, dort ist er immer wieder live zu sehen, zuletzt hatte er *Janina Zimmer* und *Katrin Weil* vom Marketing der PERRY RHODAN-Redaktion zu Gast: <https://www.twitch.tv/videos/1189521807>.

<https://cba.fro.at/520438>

In der Interviewreihe „Jeden Tag“, produziert von *Magdalena Stammer* für **Freies Radio Salzkammergut**, ist PERRY RHODAN Autor *Michael Marcus Thurner* im Gespräch mit *Erich Weidinger* zu seiner Motorradreise, bei der er auch im Salzkammergut war.

<https://perry-rhodan.net/aktuelles/news/interview-mit-kurd-la%C3%9Fwitz-preistr%C3%A4ger-hans-frey-%E2%80%93-teil-eins> und <https://perry-rhodan.net/aktuelles/news/interview-mit-kurd-la%C3%9Fwitz-preistr%C3%A4ger-hans-frey-%E2%80%93-teil-zwei>

Interview von *Klaus N. Frick* mit *Hans Frey* zu dessen Buch „Optimismus und Overkill“ aus dem PERRY RHODAN Report in Heft 3136.

www.prfz.de

Für den **SpaceShop** der **Perry Rhodan FanZentrale e. V.** wurde ein neuer Betreiber gefunden: *Michael Plogmann* (www.storisende.net) hat inzwischen den Bestand von *Herbert Keßel* übernommen. Der **PRFZ-SpaceShop** ist derzeit noch geschlossen, soll aber voraussichtlich noch im November dieses Jahres wieder geöffnet werden.

www.christina-hacker.de/2021/10/ich-im-sammlerherz/

In ihrem Blog zeigt *Christina Hacker* einen Artikel in Ausgabe 27 des Magazins SAMMLERHERZ, in dem über ihre Besprechung der Ausgabe 26 in der PERRY RHODAN FanSzene berichtet wird. Die Ausgabe 26 hatte sie in der FanSzene im August besprochen. *Christina* schreibt weiter: „Außerdem erschien in der SOL 103 ein Artikel von Hans Simon darüber, wie er als junger Mann zu PERRY RHODAN kam.“

<https://vfr.de/wettbewerb/wettbewerb-sf-2021/>

Die Gewinner des 14. Kurzgeschichtenwettbewerbs des **Vereins zur Förderung der Weltraumfahrt (VFR) e. V.** stehen fest und wurden hier bekannt gegeben.

www.sfcbhg.de/w_109.htm

Aktuelle Ausgabe 109 von **World of Cosmos**, dem Fanzine des **SFC Black Hole Galaxie**.

www.youtube.com/watch?v=9fEUBXf48HU

Modellbauer *Alexander Kosyra* hat unter anderem auch seine mit Lichteffekten versehenen PERRY RHODAN-Modelle auf der **Fedcon** ausgestellt. Hier könnt ihr euch über seine Arbeiten informieren: www.kosymo.de. *Alexander* und eine Auswahl seiner Modelle sind übrigens auch für den **GarchingCon 12** fest eingeplant.

Zusammenstellung: -eh-

ESPost / Ellerts Stammtisch Post nostalgisch

In dieser Kolumne bringe ich jeden Monat einen kleinen Rückblick auf einen **ESPost**-Jahrgang (oder **Ellerts Stammtisch Post**, wie sie anfangs noch hieß). Natürlich ist dieser Rückblick selektiv und subjektiv – man möge mir das nachsehen. Diese Kolumne soll eine Anregung geben etwas in den früheren Ausgaben zu stöbern und neben nostalgischen Erinnerungen auch vielleicht manches Unbekannte zu entdecken. Deshalb gibt es jetzt auf unserer Stammtisch-Homepage eine Seite auf der die jeweiligen Ausgaben eines Jahrgangs in einer pdf-Datei heruntergeladen werden können:

www.prsn.clark-darnton.de/index.php/neuigkeiten/66-espost-jahresarchiv/521-espost-jahresausgaben.

Nach dem Rückblick auf die Jahre 1999 in **ESPost 271** und 2000 in **ESPost 272** und die im Jahr 2001 eingeführten Sonderdrucke in **ESPost 274** blicken wir diesmal zurück in das Jahr 2001, somit in die **Ausgaben 24 bis 36**.

Teil 4: Dreizehn Ausgaben in zwölf Monaten

Wie kam es dazu dass es in zwölf Monaten dreizehn mal **Ellerts Stammtisch Post** gab? „Schuld“ daran war der Oktoberfest-Stammtisch am 20. September des Jahres, immerhin schon der fünfte Sonderstammtisch dieser Art. Ich wollte einfach die Gelegenheit nutzen und dazu auch eine eigene (und aktuelle) Ausgabe unter die Gäste zu bringen. Immer wieder kommen jetzt auch Links ins WorldWideWeb in **Ellerts Stammtisch Post** zum Einsatz. Müßig anzumerken dass viele der Links heute ins Leere führen. Die Abkürzung **ESP** für **Ellerts Stammtisch Post** findet zunehmend in den Texten Anwendung. Langsam werden bestimmte Rubriken eingeführt, wie z. B. „Neuerscheinungen“, „Internet-Splitter“ oder „Nächste Stammtisch-Termine“, die auch nach und nach ihre festen Plätze finden. Ab der nächsten Seite gibt es wieder eine Auswahl an Highlights aus dem Jahrgang 2001 (in Klammern die Nummer der jeweiligen Ausgabe):

(Fortsetzung von Seite 11)

Bilderrätsel (25):

Ein kleines grafisches Kunstwerk einer damals wie heute populären PERRY RHODAN-Stammautorin wird zum Rätsel. Die Auflösung gab es natürlich in der darauffolgenden Ausgabe.

China und Korea (26):

PERRY RHODAN SILBERBÄNDE werden auch in China erscheinen. Mit Korea stünde man, so hieß es, in Verhandlungen, was aber wie bekannt nicht erfolgreich war.

Fünzig (28):

Das fünfzigste Stammtisch-Treffen findet statt, **Ellerts Stammtisch Post** überschreitet diese Anzahl bei den Abonnenten, und *Uschi Zietsch* erhält anlässlich ihres soeben fertig gestellten 50. PERRY RHODAN-Romans die Ehrenmitgliedschaft beim Münchner PERRY RHODAN-Stammtisch.

Besuch und Risiko (28):

Stammtisch-Besuch bei *Walter Ernsting* in Salzburg.

In der ZDF-Sendung RISIKO ist auch das Thema PERRY RHODAN zu sehen. *Andy Schmid* hat hier seinen legendären Auftritt bei dem er dem Quizmaster *Kai Böcking* mit einem Gläschen (hyperprozentigem) Vurguzz das „Du“ anträgt.

Umbenennung (29):

Aus „Verlagsunion Erich Pabel – Arthur Moewig KG“ wird „Pabel-Moewig Verlag KG“. Welche Umbenennungen in den ersten 60 Jahren PERRY RHODAN stattfanden könnt ihr übrigens in [ESPost 274](#) nachlesen.

GarchingCon (29) und –Nachlese (30):

Wie sich der Münchner Stammtisch erstmals intensiver in die Organisation und Durchführung des **GarchingCon** einbindet ist in Ausgabe 29 zu erfahren.

Rückblicke auf den **GarchingCon 2001**, u. a. auf die erstmals erfolgte Verleihung von Zellaktivatoren, das ConBuch, die Neuigkeiten zur geplanten Verfilmung durch **MME** gibt es in Ausgabe 30.

Stammtisch-Homepage (31):

Unser Stammtisch bekommt eine eigene Homepage – und natürlich sind dort auch alle bisherigen (und künftigen) Ausgaben von **Ellerts Stammtisch Post** / **ESPost** verfügbar.

Begeisterung über E-Book (31):

Andreas Eschbach zeigt seine Begeisterung über das E-Book-Format.

Jubiläum (32):

Zum Jubiläum „40 Jahre PERRY RHODAN“ gibt es zahlreiche Aktionen und Cons in Rastatt und Wien. Zu erfahren war auch dass auf der Feier in Rastatt erstmals eine Kopie vom Original-Exposé von PERRY RHODAN Band 1 an die Besucher verteilt wird. Außerdem strahlt der **Bayerische Rundfunk** in seinem nächtlichen TV-Programm „Space-Night“ eine Show mit Titelbildern von *Johnny Bruck* aus.

Frühe Reißzeichnungen (32):

In einer Sonderausstellung werden in der **Flugwerft Oberschleißheim** u. a. auch Zeichnungen von Flugzeugen aus den frühen 1960er Jahren gezeigt die verblüffende Ähnlichkeit zu Reißzeichnungen aus PERRY RHODAN aufweisen.

Nick und Perry (33):

Zwei außerirdische Hunde in einer Trickserie heißen nicht zufällig wie Nick der Weltraumfahrer und unser Perry?

„Cave du Rhodan“ (34):

Erstmals eine Erwähnung des Weingutes in der Schweiz und den preisgekrönten „Perle du Rhodan“.

Beginn, Verzögerung und Ende (35):

Die Firma „Eins A Medien“ startet ihre Hörbuch-Produktion zu PERRY RHODAN. Band 2 der „Kosmos-Chroniken“ wird auf 2002 verschoben. Die Buchreihen „Moewig Phantastic“ und „Mythor“ werden eingestellt.

Umfrageergebnis (36):

Was ergab die Leserbefragung im Jahr 2001? Hier könnt ihr es erfahren.

Comics in Neuauflage (36):

Nachdrucke der Comicreihen „Perry Rhodan im Bild“ und „Perry, unser Mann im All“ werden angekündigt.

Im Laufe dieses Jahres sind Ausgaben mit einem Umfang von vier Seiten keine Seltenheit mehr, kein Wunder bei der Fülle an Informationen die es zu vermitteln gilt. So entsteht langsam eine kleine Chronik rund um PERRY RHODAN. Es lohnt sich in jedem Fall mal durch die Ausgaben zu blättern/scrollen. In der Dezember-Ausgabe geht es mit dem Jahrgang 2002 weiter.

Danke für euer Interesse

Erich Herbst

Aktionen

Immer wieder gibt es Sonderpreis- und Gewinnaktionen, leider haben diese in fast allen Fällen eine kurze Laufzeit, so dass hier nur im Nachhinein darüber berichtet werden kann. Ich möchte sie aber nicht unerwähnt lassen. Um keine Aktion zu verpassen empfehle ich deshalb gelegentlich auf der [PERRY RHODAN-Homepage](#) nachzusehen.

Im Monat Oktober gab es folgende (inzwischen beendete) Aktionen:

- Zum Jubiläum „10 Jahre PERRY RHODAN NEO“ gab es PERRY RHODAN NEO 250 „Zeitenwende“ als E-Book für 0,99 EURO.
- Verlost wurden drei Pakete mit jeweils allen vier Ausgaben der PERRY RHODAN-Comic-Reihe „Die Kristalle von Di'akir“ aus den Jahren 2002/03.
- Ebenfalls zur Verlosung kamen drei Exemplare der Schallplatte mit dem Titel „Return To Telepathic Heights“ von „A Sagittariun“ aus dem Jahr 2019. Dessen Cover trug das Titelbild-Motiv von PERRY RHODAN Band 400 von Johnny *Bruck*. [Hier](#) könnt ihr euch die Musik übrigens anhören ([ESPost248](#) berichtete über das Album).
- Am zweiten „Gucky-Tag“ verlost die PERRY RHODAN-Redaktion jeweils eine Gucky-Plüschi-figur, eine Jumpy-Plüschi-figur sowie eine Figur von Großadmiral Gecko aus den 1990er Jahren.

Zusammenstellung –eh-

Oki Stanwer Mythos und mehr

Neuigkeiten zum E-Book-Programm von *Uwe Lammers*

Liebe Freunde des **OSM**,

auch in dieser Jubiläumsausgabe der **ESPOST** – Respekt und Anerkennung für *Erich Herbst* an dieser Stelle, der unermüdlich allmonatlich die Neuigkeiten akribisch sammelt und aufbereitet, assistiert von zahlreichen Informationszutragern! Möge die **ESPOST** auch noch weitere 275 Ausgaben in regelmäßiger Folge erscheinen! – möchte ich euch auf dem Laufenden halten, was sich bei mir so an interessanten kreativen Dingen ereignet.

Der verflossene Monat Oktober war in wesentlichen Teilen ein Klon des Monats September, hat aber doch in einem Punkt wesentlich Neues erbracht: Seit diesem Monat bin ich regelmäßiger Beiträger des Newsletters des Vereins **KreativRegion e.V.** in Braunschweig. Unter dem Label „**Literatur-Schnack mit Uwe Lammers**“ stelle ich da jedes Mal eine Rezension bzw. eine Geschichte vor, die sich umgehend dann in der Mediathek der KreativRegion wieder findet. Ihr könnt sie hier erkunden: <https://kreativregion.net/mediathek>. Bislang ist dort neben schon länger eingestellten Texten von mir nur die Rezension zu „**Männer, die auf Ziegen starren**“ aus dieser Quelle zu finden, aber da kommen alsbald interessante weitere Werke zum Vorschein.

Gerade für diejenigen von euch, die meine E-Books vermissen, könnte ich mir vorstellen, dass dies eine weitere schöne Adresse ist, euch mit Lesefutter zu versorgen, nicht zuletzt alsbald auch mit Geschichten, die ich entweder seit 20 oder mehr Jahren nicht mehr veröffentlicht habe oder die noch nie das Licht der Welt jenseits meiner Geschichtenordner erblickten. Die Entdeckungsreise lohnt sich, so mein Glaube.

Außerdem setze ich natürlich die Blogartikelreihen weiter fort. Dies sind hier die nächsten Beiträge:

Wochen-Blog:

- Nr. 432: Legendäre Schauplätze 23: Westai (14.11.2021)
- Nr. 433: Vier Kameraden (21.11.2021)
- Nr. 434: Work in Progress, Part 100 (28.11.2021)
- Nr. 435: Close Up: Der **OSM** im Detail (28) (05.12.2021)

Rezensions-Blog:

- Nr. 325: Der Consul (10.11.2021)
- Nr. 326: Bodyguard (2/E) (17.11.2021)
- Nr. 327: Bei Hitlers (24.11.2021)
- Nr. 328: Der Zeitriss (01.12.2021)

Soviel also auf die Schnelle von mir. Momentan ist hier alles noch etwas unsortiert, vieles ist aufzuarbeiten, was liegen geblieben ist, die Bewerbungsspirale geht fort, die Arzttermine häufen sich ... aber ich arbeite mich da langsam und methodisch vorwärts.

Ich wünsche euch weiterhin anhaltende Gesundheit (bzw. im Zweifelsfall: gute Genesung) und freue mich über euer anhaltendes Interesse!

Bis demnächst, mit

Oki Stanwers Gruß,

euer Uwe.

Danke an *Uwe Lammers* für den Beitrag

Informationen zum **Oki Stanwer Mythos** und die genannten Blogs findet ihr auf www.oki-stanwer.de.